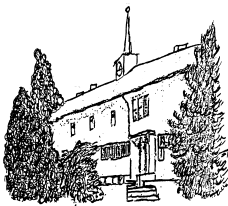




# Die weiterführenden Schulen der Stadt Bünde



Hauptschule Bünde-Mitte



**Sehr geehrte Eltern,**

im Februar 2010 werden die Anmeldungen zum Besuch der weiterführenden Schulen der Stadt Bünde entgegengenommen, und zwar für die

**Hauptschule** im Sekretariat der Hauptschule Bünde von Montag, 15.02.2010 bis Freitag, 19.02.2010  
Öffnungszeiten des Sekretariats: Montag bis Donnerstag von 08.00 Uhr bis 15.30 Uhr, Freitag von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr.

**Realschule Bünde-Mitte** im Sekretariat der Realschule Bünde-Mitte von Montag, 15.02.2010 bis Freitag, 19.02.2010 von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr;  
am Donnerstag, 18.02.2010 auch von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr

**Realschule Bünde-Nord** im Sekretariat der Realschule Bünde-Nord von Montag, 15.02.2010 bis Freitag, 19.02.2010, von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr und am Donnerstag, 18.02.2010 von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr

**das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium** im Sekretariat des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums von Montag, 15.02.2010, bis Freitag, 19.02.2010, während der Öffnungszeiten des Sekretariats (08.00 Uhr bis 15.30 Uhr), am Donnerstag, 18.02.2010, zusätzlich bis 18.00 Uhr

**das Gymnasium am Markt** im Sekretariat der Schule von Montag, 15.02.2010 bis Freitag, 19.02.2010 von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr zusätzlich am Montag und Mittwoch bis 17.00 Uhr

**Gesamtschule** im Sekretariat der Erich Kästner-Gesamtschule Bünde von Montag, 08.02.2010 bis Samstag, 13.02.2010.  
Öffnungszeiten des Sekretariats:  
Montag bis Mittwoch und Freitag von 08.00 Uhr bis 15.00 Uhr;  
Donnerstag von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr;  
Samstag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

**Bitte legen Sie bei der Anmeldung Ihres Kindes das Familienstammbuch, das letzte Grundschulzeugnis und die „Überweisungskarte“ der Grundschule vor.**

# **Wie können Sie sich umfassend informieren?**

## **1. Informationsbroschüren des Kultusministers**

Ausführliche Information zu allen Schulformen in der Sekundarstufe I (Hauptschule, Realschule, Gymnasium und Gesamtschule) finden Sie in der Broschüre des Kultusministers des Landes Nordrhein-Westfalen, die Sie über die Grundschule Ihres Kindes erhalten.

## **2. Merkblatt der Stadt Bünde über die weiterführenden Schulen**

In diesem Merkblatt finden Sie weitere Informationen über die örtlichen Gegebenheiten in Bünde. Auch die Leiter der Grundschule Ihres Kindes und der weiterführenden Schulen sowie der Bereich Schule und Sport der Stadt Bünde stehen Ihnen gern für zusätzliche Auskünfte zur Verfügung.

Die weiterführenden Schulen der Stadt Bünde sind zusammengefasst in zwei Schulzentren. Die räumliche Nähe der einzelnen Schulformen in beiden Zentren sowie seit Jahren erfolgreich praktizierte enge, kollegiale Zusammenarbeit mit den Grundschulen in den jeweiligen Einzugsbereichen ermöglichen eine optimale individuelle Förderung der Schüler. Am Ende der Erprobungsstufe haben die Erziehungsberechtigten das Recht, ihre Entscheidung für die gewählte Schulform zu korrigieren und nach dem Vorschlag der bisher besuchten Schule eine andere Schulform zu wählen.

Die Notwendigkeit einer Um- oder Neuorientierung besteht an der Gesamtschule nicht, da sie sich auf Grund ihrer differenzierten Struktur auf die Bedürfnisse der SchülerInnen (höhere und niedrigere Anforderungen) einstellen kann. Die Gesamtschule kann aus Kapazitätsgründen in höheren Jahrgängen nur begrenzt Schulwechsler aufnehmen.

Das berufsbildende Schulwesen wird in den Ausführungen nicht berücksichtigt, da Informationen hierzu im jetzigen Stadium nur in wenigen Ausnahmefällen eine Rolle spielen dürften. Interessierte Eltern können hierzu beim Schulamt für den Kreis Herford, Telefon (05221) 131, Auskunft erhalten.

## **3. Bildungsportal des Schulministeriums**

<http://www.bildungsportal.nrw.de/BP/Schulsystem>

**Wir bitten Sie, das Merkblatt und die Broschüre des Kultusministers aufmerksam zu lesen, damit Sie ein umfassendes Bild von den vielfältigen Bildungsmöglichkeiten für Ihr Kind gewinnen.**

**Weitere Auskünfte erhalten Sie über die Grundschule Ihres Kindes.**

**Abschließend ein Hinweis, der den Schulweg und die Schülerbeförderung betrifft:**

Die Kinder haben Anspruch auf Ausstellung einer Schülermonatskarte zu der für Ihre Wohnung nächstgelegenen Schule der gewählten Schulform, wenn die kürzeste Wegstrecke (Fußweg) zu dieser Schule mehr als 3,5 km für Schüler/innen der Klassen 5 – 10, bzw. mehr als 5 km für Schüler/innen der Klassen 11 - 13 beträgt.

Gemäß Beschluss des Schulausschusses ist für diese Schülermonatskarte ein Eigenanteil zu entrichten. Nähere Einzelheiten erfragen Sie bitte im Stadtverkehrsbüro (Tel. 05223/188122).

### **WICHTIG !**

Wenn Sie für Ihr Kind die Ausstellung einer Schülermonatskarte für den öffentlichen Personennahverkehr beantragen wollen, informieren Sie sich bitte **vor** der Anmeldung im Stadtbüro über die Ihrer Wohnung nächstgelegene Einstiegshaltestelle.

**Hauptschule**



Die Hauptschule heute bietet ein Konzept, das durch Lebens- und Praxisnähe und individuelle Förderung mit Blick auf das einzelne Kind gekennzeichnet ist.

Sie führt in 6 Jahren zu qualifizierten Abschlüssen, die die Voraussetzung für eine Ausbildungsstelle sind, als auch die Grundlage zum Übergang an weiterführende Schulen bilden.

Die Stadt Bünde unterhält die

Hauptschule Bünde (Ganztagsschule), Heidestr. 41, 32257 Bünde, Tel.: (05223) 1 22 35.

Die Hauptschule kennt drei Abschlussformen:

- ★ den Hauptschulabschluss nach Klasse 9,
- ★ den Hauptschulabschluss nach Klasse 10
- ★ den mittleren Bildungsabschluss (Fachoberschulreife) mit der Möglichkeit zum Besuch der gymnasialen Oberstufe

Das Angebot einer Hauptschule mit Ganztagsbetrieb beinhaltet eine umfangreiche Förderung aller Schülerinnen und Schüler unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Leistungsfähigkeit.

Die Hauptschule Bünde ist für ihre pädagogische Arbeit mehrfach ausgezeichnet worden und trägt das Siegel „berufswahl- und ausbildungsfreundliche Schule“. Sie ist bestrebt, die anerkannt hohe Qualität ihrer pädagogischen Arbeit ständig zu verbessern.

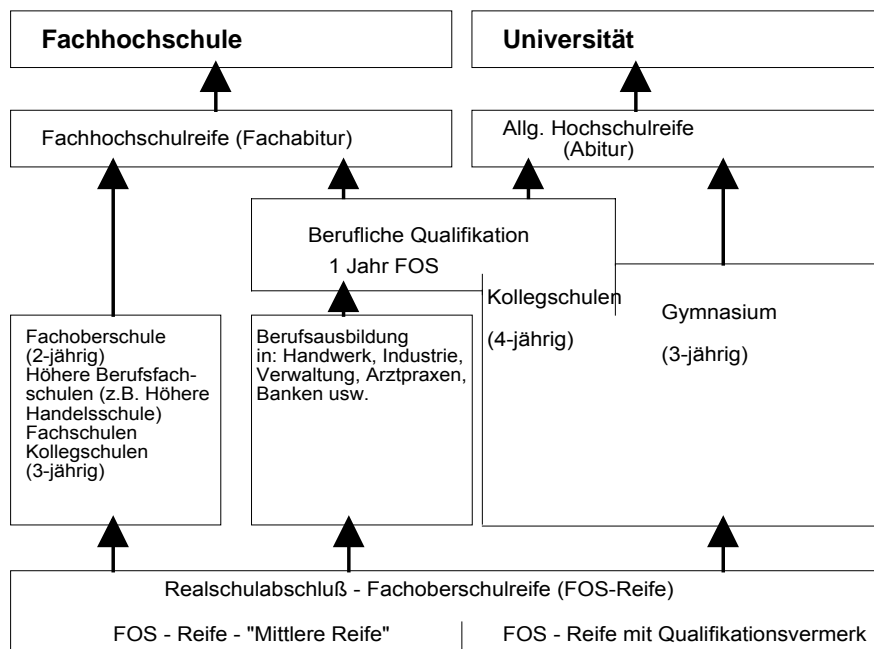
#### **Die Ganztags Hauptschule Bünde bietet unter anderem:**

- kleine Klassen (ca. 20 Schülerinnen und Schüler)
- aufmerksame pädagogische Betreuung des einzelnen Kindes durch Lehrerinnen und Lehrer und weiteres pädagogisches Personal
- individuelle Förderung des einzelnen Kindes durch kompetenzgestützte Förderprogramme
- qualifizierte Berufsorientierung und kompetente Laufbahnberatung
- Förderung der musischen Interessen der Kinder im Bereich Kunst, Musik und Textilgestaltung
- Sport- und Spielangebote im Anschluss an den Pausen, beaufsichtigt und betreut von Lehrern
- warmes Mittagessen oder Snacks in angenehmer Atmosphäre in der neu gestalteten Mensa

Die Realschule hat die Aufgabe, ihren Schülerinnen und Schülern eine erweiterte allgemeine Grundbildung und zugleich lebenspraktische Orientierung zu vermitteln. Sie ist bestrebt, ihren Absolventen den späteren Übergang in gehobene Stellungen des Berufslebens zu ermöglichen. Sie führt in 6 Jahren zur Fachoberschulreife.

Mit dem Realschulabschluss sind folgende weitere Bildungsmöglichkeiten verbunden:

1. Besuch der verschiedenen Fachoberschulen mit dem Abschluss der Fachhochschulreife;
2. Zugang zu allen gehobenen naturwissenschaftlichen, technischen, kaufmännischen und sozialen Berufen;
3. Besuch verschiedener Zweige der Berufskollegs (z. B. Höhere Handelsschule, Assistentenlaufbahn mit Berufsausbildung und Fachhochschulreife);
4. Eintritt in die mittlere Beamtenlaufbahn;
5. Besuch der gymnasialen Oberstufe (Klasse 11 – 12, bzw. 11 - 13) mit dem Ziel der Reifeprüfung (Voraussetzung: Qualifikationsvermerk).



Die Stadt Bünde unterhält zwei Realschulen,

a) Realschule Bünde-Mitte im Schulzentrum Bünde-Mitte,  
 Strotweg 19, 32257 Bünde, Tel. (05223) 17 91 91, Fax 17 91 90,  
 E-mail: [Rsmitte@buende.de](mailto:Rsmitte@buende.de),  
 Homepage: [www.rsmitte.buende.de](http://www.rsmitte.buende.de)

b) Realschule Bünde-Nord im Schulzentrum Bünde-Nord,  
 Ringstr. 65, 32257 Bünde, Tel. (05223) 6 06 11, FAX (05223) 6311 6,  
 E-mail: [rsnord.sekretariat@buende.de](mailto:rsnord.sekretariat@buende.de)  
 Homepage: [www.rs-bn.de](http://www.rs-bn.de)

# Realschule Bünde-Mitte



## Übergang von der Grundschule zur Realschule

Eine enge Zusammenarbeit mit den Grundschulen und dem Elternhaus erleichtert den Übergang in die Realschule Bünde-Mitte und den erfolgreichen Abschluss der zweijährigen Erprobungsstufe. Dazu gehört als weitere Maßnahme eine Einführungswoche, in der die neuen Schülerinnen und Schüler die Schule besser kennen lernen können, um sich so möglichst schnell zurecht zu finden.

## Unterricht

Nach dem - für alle Schulformen gleichen - Beginn mit Englisch als 1. Fremdsprache in Klasse 5 lernen die Schülerinnen und Schüler in Klasse 6 das Fach Französisch kennen.

Ab Klasse 7 bietet die Realschule Bünde-Mitte ihren Schülerinnen und Schülern im Rahmen der Realschul-Differenzierung durch verschiedene Schwerpunktbereiche die Chance, Unterrichtsangebote nach individuellen Neigungen und Fähigkeiten zu wählen. Angeboten werden: als weitere Fremdsprache Französisch, aus den Naturwissenschaften die Fächer Biologie, Chemie, Physik und Technik und aus dem sozialwissenschaftlichen Lernbereich das Fach Sozial- und Wirtschaftskunde.

Alle Schwerpunkte führen zu gleichwertigen Abschlüssen.

Die Realschule Bünde-Mitte bietet für sprachinteressierte Mädchen und Jungen eine bilinguale (zweisprachige) Anfangsklasse an. Für diese Klasse gilt

- ★ mehr Englischunterricht (in den Klassen 5 und 6);
- ★ Fachunterricht teilweise in englischer Sprache (beginnend in Klasse 7, langsam zunehmend) in den Fächern Erdkunde, Geschichte.

Die Zielsetzung besteht darin, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, sich in der Fremdsprache Englisch umfangreicher und flüssiger auszudrücken, als es durch normalen Unterricht möglich ist. Sie sollen damit auch auf die sprachlichen Anforderungen eines gemeinsamen Europas noch besser als bisher vorbereitet werden.

Neben der bilingualen Klasse gibt es natürlich auch weiterhin die "normalen" Realschulklassen, in deren Stundentafeln sich nichts ändert.

Zu wichtigen Themen wie „Umwelterziehung“, „Suchtprophylaxe“ und „Gesundheitserziehung“ werden fächerübergreifende Projekte durchgeführt.

Moderne Lehr- und Lernformen (Methodenschulung, kooperatives Lernen) sollen die Schülerinnen und Schüler befähigen, möglichst selbstständig und eigenverantwortlich zu lernen.

## Individuelle Förderung

Verschiedene Maßnahmen dienen dazu, dass die Schülerinnen und Schüler der Realschule Bünde-Mitte in ihrem individuellen Lernprozess unterstützt werden:

- Eine zusätzliche Fachlehrerstunde in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik in den 5./6. Klassen und in weiteren ausgewählten Jahrgangsstufen.
- Eine Fachdifferenzierung in Deutsch im 5. Jahrgang ermöglicht die frühzeitige Bearbeitung von Lernschwächen bzw. schafft für andere erweiterte Lernmöglichkeiten. Dazu gehört auch die Lese-Rechtschreibförderung (LRS-Förderung) in allen Jahrgängen.
- Lerntutoren („Lerncoaches“, d. h. ältere Schülerinnen und Schüler der Schule) unterstützen jeweils einzelne jüngere Schülerinnen und Schüler in den Hauptfächern.

- Eine Hausaufgabenbetreuung im 5./6. Jahrgang wird von Schülerinnen und Schülern der 10. Klassen angeboten.
- Sprachinteressierte Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen können ihre Kompetenzen in Englisch („Cambridge Certificate“) und Französisch („DELF“) erweitern.

### **Berufswahlorientierung**

Um den Übergang von der Schule in die Arbeitswelt zu erleichtern, bietet die Realschule Bünde-Mitte ihren Schülerinnen und Schülern besondere Lernangebote und organisiert spezielle Kooperationen:

- In Jahrgang 9 wird ein verpflichtendes dreiwöchiges Betriebspraktikum durchgeführt.
- Schon im 8. Jahrgang ist ein freiwilliges Sozialpraktikum möglich.
- Eine enge Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur (z. B. Berufsberatung in der Schule), der Handwerkskammer und anderen außerschulischen Partnern sichert eine umfassende Information der Schülerinnen und Schüler bezüglich der Möglichkeiten und Anforderungen der Arbeitswelt.

### **Außerschulische Partner**

Im Rahmen des Projektes „KURS“ (Kooperationsnetz von Unternehmen der Region mit Schulen) arbeitet die Realschule Bünde-Mitte mit der Firma Gerresheimer („Bünder Glas“) und dem Jacobi Haus zusammen und bietet den Schülerinnen und Schülern viele außerschulische Lernmöglichkeiten.

### **Nachmittagsunterricht und Übermittagsbetreuung**

In der Realschule Bünde-Mitte findet an 3 Tagen in der Woche (Montag – Mittwoch) Nachmittagsunterricht statt. An diesen Tagen wird auch eine Mittagsverpflegung angeboten. Des Weiteren gibt es verschiedene Angebote im Rahmen der Übermittagsbetreuung durch Mitarbeiterinnen der AWO-Bünde.

Sonnabends ist unterrichtsfrei.

## Realschule Bünde-Nord

Die Realschule Bünde-Nord bietet darüber hinaus zusätzlich LRS- Förderung und Förderunterricht für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an.

Der verpflichtende, stundentafelgebundene Unterricht kann bis zur 8. Stunde stattfinden. Darüber hinaus kann es weitere Nachmittagsveranstaltungen insbesondere für Schülerinnen und Schüler der 9./10. Klassen geben.

In der Realschule Bünde-Nord findet an 3 Tagen in der Woche Nachmittagsunterricht statt. An diesen Tagen wird auch eine Mittagsverpflegung angeboten.

Die Realschule Bünde-Nord bietet für die 5. und 6. Klassen eine Hausaufgabenbetreuung in kleinen Lerngruppen mit Mittagsverpflegung an.

Sonnabends ist unterrichtsfrei.

Die Realschule Bünde-Nord arbeitet mit dem Jacobi-Haus und dem Kinderschutzbund zusammen und pflegt eine enge Kooperation mit den Unternehmen Hettich und Kammann. Außerschulische Lernerfahrungen können die Schüler zum Beispiel in einer Arbeitsgemeinschaft, die in der Ausbildungswerkstatt der Firma Hettich stattfindet, machen (siehe SIEGEL Berufswahl- und ausbildungsfreundliche Schule).

Die Realschule Bünde-Nord ist mit dem MINT-Siegel (MINT= Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) ausgezeichnet. Das bedeutet u.a., dass die Schülerinnen und Schüler schon ab der 5. Klasse im Fach „Informatik“ unterrichtet werden und dass ab der 7. Klasse durch vier verschiedene Schwerpunktfächer im Rahmen der Neigungsfächer der naturwissenschaftliche Schwerpunkt betont wird.

Darüber hinaus trägt die Realschule Bünde-Nord das Siegel *Berufswahl- und ausbildungsfreundliche Schule in OWL*. Es handelt sich dabei um ein Zertifikat für Schulen, die ihre Schülerinnen und Schüler in vorbildlicher Weise auf den Übergang in die Berufs- und die Arbeitswelt vorbereiten.

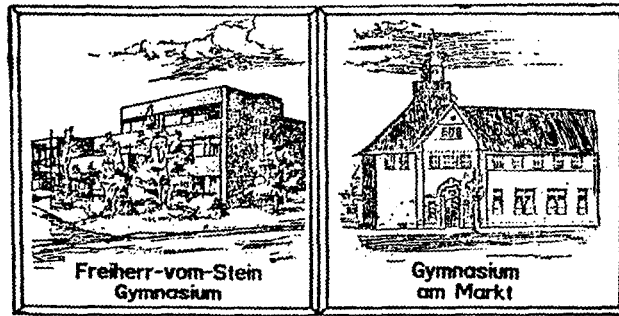
### Internationale Beziehungen

Die Realschule Bünde-Nord pflegt vorrangig im 8. Jahrgang einen Schüleraustausch mit Milton Keynes (England).

# Gymnasien

Die Stadt Bünde hat zwei Gymnasien

- a) Freiherr-vom-Stein-Gymnasium (FvSG) im Schulzentrum Bünde-Nord, Ringstr. 69, 32257 Bünde, Tel. (05223) 18069-0, Email: [info@fvsg-buende.de](mailto:info@fvsg-buende.de)
- b) Gymnasium am Markt (GaM) im Schulzentrum Bünde-Mitte, Marktstr. 12, 32257 Bünde, Tel. (05223) 52 23 10, Email: [gam.sekretariat@buende.de](mailto:gam.sekretariat@buende.de)



## Aufbau und Zielsetzung des Gymnasiums gem. Schulgesetz § 16

(1) Das Gymnasium vermittelt seinen Schülerinnen und Schülern eine vertiefte allgemeine Bildung, die sie entsprechend ihren Leistungen und Neigungen durch Schwerpunktbildung befähigt, nach Maßgabe der Abschlüsse in der Sekundarstufe II ihren Bildungsweg an einer Hochschule, aber auch in berufsqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen.

(2) Das Gymnasium umfasst die Klassen 5 bis 9 (Sekundarstufe I) und die gymnasiale Oberstufe (Stufen 10 bis 12, Sekundarstufe II).

(3) Der Unterricht wird in der Sekundarstufe I im Klassenverband und in Kursen als Wahlpflichtunterricht erteilt. Andere Unterrichtsformen können für begrenzte Zeit an die Stelle des Unterrichts im Klassenverband und in Kursen treten.

(4) Das Gymnasium erteilt mit der Versetzung am Ende der Klasse 9 die Berechtigung zum Besuch der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe und der Bildungsgänge der Berufskollegs, die zur allgemeinen Hochschulreife führen. Es erteilt mit der Versetzung am Ende der Jahrgangsstufe 10 die Berechtigung zum Besuch der Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe und den mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife). Außerdem werden am Gymnasium in der Klasse 9 ein dem Hauptschulabschluss gleichwertiger Abschluss oder nach Maßgabe der Ausbildungs- und Prüfungsordnungen ein dem Hauptschulabschluss nach Klasse 10 gleichwertiger Abschluss vergeben. Am Ende der Jahrgangsstufe 10 findet nach Maßgabe der Ausbildungs- und Prüfungsordnung eine zentrale schriftliche Leistungsüberprüfung statt, für die landeseinheitliche Aufgaben gestellt werden.

## Gymnasiale Ausbildung in Bünde

Die beiden Bänder Gymnasien haben auf der Grundlage der verbindlichen Vorgaben besondere Schulprogramme entwickelt, in denen die schulspezifischen pädagogischen Grundorientierungen sowie die unterrichtlichen und organisatorischen Schwerpunkte und Besonderheiten der Schulen fortgeschrieben werden.

Ausführliche Informationen über Schulprogramm und Schulleben sind auf der jeweiligen Homepage der Schule zu finden:

Freiherr-vom-Stein-Gymnasium: [www.fvsg-buende.de](http://www.fvsg-buende.de)  
Gymnasium am Markt: [www.gambde.de](http://www.gambde.de)



## Die Pädagogische Grundorientierung: Das Individuum stärken

Die pädagogische Arbeit am FvSG zielt darauf ab, durch vielfältige Lernangebote und eine attraktive Lernumgebung – z.B. Selbstlernzentrum, Schülerlabor, Forschungswerkstatt ROBERTA, Gläsernes Labor – Anregungspotenzial für die individuelle Entwicklung der Schülerinnen und Schüler zu schaffen und ihre Begabungen und Stärken nicht nur zu pflegen und zu vertiefen („Begabtenförderung“), sondern auch zu wecken und zu entdecken („Begabungsförderung“). Dieses Ziel, jedes Kind darin zu fördern, Möglichkeiten der eigenen Entwicklung kennen zu lernen und zu ergreifen, wird mit einer pädagogischen Doppelstrategie umgesetzt:

- Wir vermitteln allen Schülerinnen und Schülern einerseits breite, standardorientierte Grundqualifikationen in den Naturwissenschaften (vierstündiger naturwissenschaftlicher Unterricht in der Erprobungsstufe) ebenso wie in den Sprachen (zwei lebende Fremdsprachen verbindlich für alle) und in den anderen Lernfeldern. Denn je breiter und fundierter fachliche, methodische und soziale Kompetenzen vermittelt werden, desto mehr Anschlussmöglichkeiten für die individuelle Entwicklung eröffnen sich später. Das gilt auch für die Fähigkeit selbstständig Wissen zu erwerben, die allen Schülerinnen und Schülern im Rahmen eines zwischen den Fächern abgestimmten Kompetenzcurriculums Schritt für Schritt von der fünften Klasse an vermittelt und in einem Lernportfolio dokumentiert wird.
- Um die Schülerinnen und Schüler andererseits in ihren unterschiedlichen Interessenschwerpunkten und Leistungspotentialen nachhaltig zu stärken, hält die Schule ein breites Spektrum von besonderen Angeboten, Zusatzkursen und Arbeitsgemeinschaften bereit, die u. a. auch der Vorbereitung auf Wettbewerbe oder internationale Sprachenzertifikate dienen (weitere Informationen: [www.fvsg-buende.de](http://www.fvsg-buende.de)).

### Stärkung der Fremdsprachen

Im Hinblick auf die Anforderungen in der späteren Berufs- und Arbeitswelt der Schulabgänger wird das Erlernen von zwei lebenden Fremdsprachen, d. h. Englisch und Französisch, verpflichtend gemacht, da sie zur sprachlichen „Grundausstattung“ für Kommunikation und Kooperation im zusammenwachsenden Europa gehören. Daher gilt für das FvSG folgende Sprachenfolge bzw. Wahlmöglichkeit:

|             |                      |                                 |   |
|-------------|----------------------|---------------------------------|---|
| 5. Klasse:  | <u>verpflichtend</u> | 1. Fremdsprache:                | Englisch                                    |
| 6. Klasse:  | <u>verpflichtend</u> | 2. Fremdsprache:                | Französisch                                 |
| 8. Klasse:  | <u>wahlweise</u>     | 3. Fremdsprache:                | Latein oder<br>andere Differenzierungskurse |
| 10. Klasse: | <u>wahlweise</u>     | neu einsetzende<br>Fremdsprache | Latein                                      |

Zum Erwerb von Italienischkenntnissen werden Arbeitsgemeinschaften für Anfänger und Fortgeschrittene angeboten.

### Stärkung der Naturwissenschaften

In der Erprobungsstufe (Klassenstufen 5 und 6) werden im vierstündigen naturwissenschaftlichen Unterricht, der handlungsorientiert-experimental ausgerichtet ist, die Fächer Biologie, Physik und z. T. auch Chemie integriert unterrichtet. Dieser Unterricht erfolgt weitgehend in Form eines „Lernens an Stationen“ in einem eigens dafür eingerichteten Schülerlabor („Steinilab“). Die Kinder können dort in Gruppen Experimente selbst durchführen. Damit wird allen Schülerinnen und Schülern eine solide naturwissenschaftliche Grundbildung vermittelt und zugleich die Fähigkeit, Experimente selbsttätig und selbstorganisiert durchzuführen, entwickelt.

Die Stärkung der Naturwissenschaften wird in den Klassenstufen 7 bis 9 durch kontinuierlichen naturwissenschaftlichen Unterricht in den Fächern Biologie, Chemie und Physik fortgesetzt.

Dabei wird dem Grundgedanken einer intensiven Förderung unserer Schülerinnen und Schüler auch im Bereich Naturwissenschaften konsequent Rechnung getragen. So verfügt das FvSG seit Beginn des Schuljahres 2007/08 über ein Experimentierzentrum („Gläsernes Labor“), das als Fortsetzung der Ansätze aus dem Selbstlernzentrum (Mediothek) und dem Mitmach- und Experimen-

tierlabor der Erprobungsstufe (Schülerlabor) konzipiert ist. Es eröffnet für Schülerinnen und Schüler vielfältige Möglichkeiten, naturwissenschaftliche Grundqualifikationen zu sichern, Interessenschwerpunkte zu vertiefen und dabei auf verschiedenen Progressionsstufen selbstständig zu arbeiten.

### Individuelle Förderung in der Sekundarstufe I

In der Erprobungsstufe (Klassenstufen 5 und 6) arbeitet das FvSG mit den Grundschulen zusammen, um Übergangsschwierigkeiten begegnen zu können.

Auf die individuellen Stärken oder Förderbedürfnisse der Schülerinnen und Schüler geht das FvSG vom 2. Halbjahr der Klassenstufe 5 an mit einem besonderen Förderkonzept in den schriftlichen Fächern ein: Zwei Förderbänder sind in den Vormittagsunterricht integriert. In diesen Förderstunden werden im halbjährlichen Wechsel in den Fächer Deutsch, Englisch, Französisch, Mathematik individuelle Stärken ausgebaut oder Defizite aufgearbeitet. Für Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf werden weitere Förderangebote am Nachmittag angeboten.

Die Lernentwicklung der Schülerinnen und Schüler wird von Anfang an durch zwei Mentoren (Lernlaufbahnberater) unterstützt, die im Rahmen von Schülersprechtagen gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern deren aktuelle Lernentwicklung besprechen und über die Wahrnehmung von Erweiterungsangeboten oder individuelle Fördermaßnahmen beraten.

Für sein umfangreiches und erfolgreiches Förderkonzept ist dem FvSG im Februar 2007 vom Ministerium für Schule und Weiterbildung das **Gütesiegel Individuelle Förderung** verliehen worden.



### Individuelle Schwerpunktsetzung in der Mittelstufe

In der differenzierten Mittelstufe (Klassenstufen 8 und 9) können die Schüler und Schülerinnen individuelle Lernschwerpunkte setzen: Sie wählen entweder die dritte Fremdsprache oder erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse in fächerübergreifenden Kursen wie in Mathematik / Informatik, Biologie / Chemie / Erdkunde, Physik / Informatik oder Geschichte / Sozialwissenschaften.

### Vielfältiges Kursangebot durch Kooperation in der Oberstufe

In der gymnasialen Oberstufe wird der Unterricht in Zukunft voraussichtlich in einem System von Kern-, Profil- und Neigungsfächern organisiert. Detaillierte Aussagen zur zukünftigen Struktur der gymnasialen Oberstufe lassen sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht machen.

Es ist davon auszugehen, dass die seit Jahren bewährte Kooperation der beiden Gymnasien fortbestehen wird, so dass den Schülerinnen und Schülern bei der Wahl ihrer Oberstufenfächer besonders viele Möglichkeiten eröffnet werden können.

Gegenwärtig werden 17 Leistungskurse als Kooperationskurse der beiden Gymnasien geführt.

Am FvSG werden in der Sekundarstufe II die Fächer Deutsch, Englisch, Französisch, Latein, Kunst, Musik, Literatur, Geschichte, Erdkunde, Philosophie, Sozialwissenschaften, Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Informatik, Religion und Sport unterrichtet.

Als Besonderheit bietet das FvSG seit Jahren Sport als Leistungskurs an. Außerdem haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, in der Jahrgangsstufe 11 ein besonderes mathematisch-naturwissenschaftliches Profil (Mathematik + Physik) zu wählen.

### Internationale Beziehungen

Am FvSG gehört ein regelmäßiger und intensiver Schüleraustausch mit Schulen in europäischen Nachbarstaaten zum Schulprogramm: Es bestehen Kontakte zu Schulen in Minehead (England) und Voiron (Frankreich). Dabei werden – ausgehend von einem Comenius-Projekt – über den klassischen Schüleraustausch hinaus Schülerinnen und Schüler aller Partnerschulen durch die Arbeit an gemeinsamen Sachthemen auf die Fähigkeit zu internationaler Kooperation vorbereitet. In der Oberstufe gibt es für Schülerinnen und Schüler, die naturwissenschaftlich interessiert sind und Französischkenntnisse besitzen, einen Austausch mit dem INSA (Nationales Institut für angewandte Wissenschaften) in Rennes.

### Förderung besonderer Fähigkeiten und Interessen

Ihre besonderen Fähigkeiten und Interessen können die Schülerinnen und Schüler des FvSG bei der Teilnahme an Wettbewerben wie "Jugend forscht", "Wissens-Olympiaden", „Känguru-Wettbewerb“ oder "Jugend trainiert für Olympia" einbringen. In jedem Schuljahr werden vielfältige Arbeitsgemeinschaften angeboten, um die besonderen Interessen, Fähigkeiten und Neigungen der Jugendlichen zu entwickeln und zu fördern. In Arbeitsgemeinschaften erfolgt auch die Vorbereitung auf internationale Sprachzertifikate wie z. B. Delf / Dalf, eine internationale Sprachprüfung, die vom Institut Français durchgeführt wird (gegenwärtig ca. 100 Teilnehmer), oder das Cambridge Certificate in Advanced English, das ohne weitere Sprachprüfung zur Aufnahme eines Studiums in angelsächsischen Ländern berechtigt.

In der Erprobungsstufe wird jeweils eine der 5. Klassen pro Jahrgang als Orchesterklasse eingerichtet. Alle Kinder dieser Klasse lernen in Kooperation mit der Musikschule Bünde in den Klassenstufen 5 und 6 ein Blasinstrument zu spielen.

Im Rahmen des Teilinternates erhalten besonders talentierte Sportlerinnen und Sportler durch ein zusätzliches Unterrichtsangebot in der Zeit zwischen Unterricht und Trainingsbeginn individuelle fachliche Förderung.

Seit Oktober 2001 gibt es am FvSG eine Mediothek, die - entsprechend einem Schwerpunkt des Schulprogramms - als Selbstlernzentrum für das kombinierte Lernen mit alten und neuen Medien genutzt wird. Die Mediothek ist täglich von der 2. bis zur 7. Stunde geöffnet. Sie wird von Schülerinnen und Schülern der Oberstufe selbst verwaltet. Unterstützung erhalten diese Schülerinnen und Schüler von den für die Mediothek verantwortlichen Lehrerinnen und Lehrern.

Im Rahmen der Stärkung anwendungsorientierten Lernens in den Naturwissenschaften besteht eine Kooperation des FvSG mit der Bänder Firma Imperial (Miele). Die Zusammenarbeit findet in fachbezogenen oder fächerübergreifenden Unterrichtsprojekten statt.

Das Förderkonzept basiert auf der oben beschriebenen pädagogischen Grundorientierung des FvSG. Es umfasst zum einen die Förderung von besonderen Begabungen und Interessen, bietet aber auch vielfältige Unterstützungsmaßnahmen bei Lernschwierigkeiten in allen Jahrgangsstufen. Der Stärkung von Begabungen und Interessen dienen vielfältige unterrichtliche und außerunterrichtliche Zusatzangebote (s. o.).

Die SV organisiert zusätzlich zu den von der Schule eingerichteten Angeboten eine Hausaufgabenhilfe („Operation Schlaufuchs/OPS“).

### Vorbereitung auf die Berufswahlentscheidung

Die Vorbereitung auf die Berufswahlentscheidung ist am FvSG langfristig angelegt. In der Jahrgangsstufe 9 lernen die Schülerinnen und Schüler mit professioneller Hilfe in einem Assessment-Verfahren ihre besonderen Stärken kennen.

In der Oberstufe wird ein mehrwöchiges Schülerbetriebspraktikum (SBP) durchgeführt, das den Schülerinnen und Schülern erste Einblicke in die Arbeits- und Berufswelt ermöglicht.

Die Jugendlichen werden außerdem in enger Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit in Herford und mit verschiedenen Hochschulen über Möglichkeiten der Studien- und Berufswahl informiert und durch individuelle Beratung bei ihrer Entscheidung für ein Studium oder eine Berufsausbildung unterstützt.

Eine weitere Entscheidungshilfe erhalten die Schülerinnen und Schüler durch den „Eignungstest Berufswahl“ des GEVA-Institutes, an dem sie in der Stufe 12 teilnehmen können.

### Qualitätssicherung

Im Herbst 2007 wurde am FvSG die vom Schulministerium für alle Schulen in NRW verbindlich eingeführte Qualitätsanalyse durchgeführt. Der Schule wurde dabei ein durchgängig hervorragendes Qualitätsprofil bescheinigt.

Die Grundkonzeption der pädagogischen Arbeit der Schule besteht in einem Miteinander an fachlicher Förderung und Stärkung persönlicher Kompetenzen. So legt die Schule neben der fachlichen Ausbildung auch besonderen Wert auf die Entwicklung von Teamfähigkeit, Selbstständigkeit und sozialer Kompetenz - wesentliche Eigenschaften, die im privaten und beruflichen Leben unverzichtbar sind. Besonders für diese zusätzlichen Aspekte in der schulischen Ausbildung hat die Schule mehrfach Auszeichnungen erhalten.

#### Sprachenfolge und Wahlmöglichkeiten:

Die 2. Fremdsprache wird ab Klasse 6 unterrichtet. Hier besteht die Wahl zwischen Französisch und Latein. Eine weitere Wahlmöglichkeit gibt es dann in Klasse 8, in der ebenfalls wieder Französisch und Latein angeboten werden. Durch die Wahlmöglichkeit in Klasse 6 besteht die Möglichkeit, das Latinum bereits am Ende der Klasse 10 zu erreichen. Ab Klasse 10 wird zusätzlich Spanisch angeboten.

|            |                      |                                      |   |
|------------|----------------------|--------------------------------------|---|
| 5. Klasse: | <u>verpflichtend</u> | 1. Fremdsprache:                     | Englisch  |
| 6. Klasse: | <u>wahlweise</u>     | 2. Fremdsprache:                     | Französisch oder Latein   |
| 8. Klasse: | <u>wahlweise</u>     | 3. Fremdsprache:                     | Latein oder Französisch<br>oder neue Fächer wie z.B.<br>Informatik, Ernährungslehre, Kunst/Werken |
| 10. Stufe: | <u>wahlweise</u>     | als neu einsetzende<br>Fremdsprache: | Französisch od. Latein od. Spanisch   |

#### Förderung in der Erprobungsstufe

In der Erprobungsstufe (Klassenstufen 5 und 6) arbeitet das Gymnasium mit den Grundschulen zusammen. Um Übergangsschwierigkeiten begegnen zu können, bietet es zum Ausgleich unterschiedlicher individueller Lernvoraussetzungen Ergänzungsunterricht besonders in den schriftlichen Fächern Deutsch, Englisch, Französisch und Mathematik an. Alle Fachbereiche arbeiten nach dem „Konzept des sanften Einstiegs“, der „Persönlichkeitsstärkung im Rahmen der Gesundheitserziehung“ und der Hinführung zum selbstständigen Lernen auf der Grundlage an der Schule entwickelter spezieller Medien- und Methodenkonzepte. Dabei steht den Schülerinnen und Schülern stets ein Tandem als Klassenleitungsteam zur Seite, um Lern- und Orientierungshilfe zu leisten.

Alle Schülerinnen und Schüler erhalten vom 1. Halbjahr der Klassenstufe 5 an in den schriftlichen Fächern einmal pro Woche eine zusätzliche Ergänzungsstunde mit individueller Schwerpunktsetzung. Dieser Unterricht wird in der Regel von den jeweiligen Fachlehrern erteilt. In den Jahrgangsstufen 6 und 7 erweitern sich die Möglichkeiten dieses Ergänzungsunterrichts, so dass mit individuellen Lernförderungen auf die besonderen Bedürfnisse reagiert werden kann. Daneben unterstützt das Modell „Schüler helfen Schülern“ - eine Hausaufgabenhilfe durch ältere Schüler - sowohl die Sozialkompetenz der Schülerinnen und Schüler als auch die Fähigkeit zum eigenständigen und kooperativen Arbeiten. Parallel dazu finden schon in der Erprobungsstufe Begabungsförderungen in verschiedenen Fachbereichen statt. Neben einer starken musischen Förderung werden Begabungsfördermaßnahmen im sprachlichen, gesellschaftswissenschaftlichen und mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich angeboten. Eine schulisch gelenkte Teilnahme an Wettbewerben fördert bereits in der Erprobungsstufe die Personalkompetenz und liefert somit einen weiteren Beitrag zur Persönlichkeitsbildung der Schülerinnen und Schüler.

#### Individuelle Schwerpunktsetzung in der Mittelstufe

Die unterrichtliche Förderung sowie die Begabungsförderung finden in der Mittelstufe ihre Fortsetzung. In der differenzierten Mittelstufe (Klassen 8 und 9) werden die Schüler/innen auf das Kursystem der gymnasialen Oberstufe vorbereitet. Sie wählen entweder eine dritte Fremdsprache oder erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse in fächerübergreifenden Kursen, z.B. in Informatik, Physik/Erdkunde, Biologie/Chemie/Kunst, Ernährungslehre oder in anderen Fachkombinationen, aber auch im neuen Fach Technik oder in der Leitung eines speziell unserer Schule angegliederten Geschäftes unter Führung des Faches Sozialwissenschaften. Methodenkonzepte, Lesekompetenz, kommunikative Kompetenz, soziale Kompetenz und Medienkompetenz führen neben der Fachkompetenz zur Fähigkeit selbstständigen Lernens. Dabei spielt auch der Faktor „Gesundes Verhalten“ eine besondere Rolle - ein Erziehungsprozess, der durch fachübergreifende Themen im

Unterricht sowie in zusätzlichen Projekten altersgemäß auf ein gesundheitsbewusstes Verhalten einwirkt.

Die pädagogische Konzeption der Schule mit individuellen Lernförderungen und Methoden des Förderns und Forderns begleitet die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg durch die Sekundarstufe 1 und stärkt sie, die seit Kurzem eingeführten zentralen Lernstandserhebungen und zentralen Abschlussprüfungen in Klasse 10 als ein konsequentes Forderungselement zu verstehen und sich entsprechend darauf einzustellen. Um rechtzeitig die berufliche Perspektive ins Auge zu fassen und die Probleme und Herausforderungen der Arbeitswelt kennen zu lernen, wird am Ende der Sekundarstufe 1 ein Betriebspraktikum durchgeführt, das im Rahmen der Oberstufe mit einer oberstufengemäßen Zielsetzung durch eine gelenkte Berufsorientierung und Berufsfindungsprozesse ergänzt wird.

## Oberstufe

Die Oberstufe besteht aus einem System von Grund- und Leistungskursen. Dabei steht den Schülerinnen und Schülern der Oberstufe ein breites Angebot, das die Fächer Deutsch, Englisch, Französisch, Latein, Spanisch, Kunst, Musik, Literatur, Geschichte, Erdkunde, Philosophie, Sozialwissenschaften, Pädagogik, Psychologie, Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Informatik, Religion und Sport enthält, zur Verfügung. Ergänzt wird dieses Angebot durch Erweiterungs- und Projektkurse. Das Fach Sport ist als Abiturfach im Grundkurs wählbar. Die Ausbildung in der Oberstufe basiert auf der Grundlage der in der Sekundarstufe 1 ausgebildeten Methoden- und Medienkompetenz und setzt die Schulung zum selbstständigen und kreativen Lernen fort. Interaktives Arbeiten und der Anspruch an eine hohe Sozialkompetenz kennzeichnen die Schwerpunkte der Zusammenarbeit aller am Schulleben beteiligten Personen. Die Vorbereitung auf ein Studium gehört ebenso zum Ausbildungskanon der Oberstufe wie der Blick in die Arbeitswelt mittels einer gelenkten Berufsorientierung, die auf den Erfahrungen des Betriebspraktikums der Mittelstufe aufbaut, einen Blick in das Ausbildungssystem ermöglicht und die vielfältigen Informationswege aus Wirtschaft, Industrie, Handel und Universität systematisch in den Schulungsprozess einbezieht. Individuelle Kontaktgespräche mit Firmen, Beratern der Agentur für Arbeit sowie anderen Institutionen runden neben einem bereits im Jahrgang 10 angebotenen Berufseignungstest diese Maßnahmen ab.

## Naturwissenschaften

In der Erprobungsstufe wird die Grundlage für naturwissenschaftliches Arbeiten gelegt. Die Stundentafeln in den Klassenstufen 5 und 6 sehen dreistündigen naturwissenschaftlichen Unterricht in der Fächerkombination Biologie/Physik mit experimentellem Schwerpunkt vor. Während in der Klasse 5 schwerpunktmäßig Themen aus dem Bereich der Biologie - z.T. auch der Chemie - behandelt werden, tritt ab Klasse 6 nach einem speziellen Unterrichtskonzept der Schule das Fach Physik hinzu. So werden die Schülerinnen und Schüler in die Arbeitstechniken und Fragestellungen der verschiedenen Naturwissenschaften hinein geführt. Ab Klasse 7 werden die Naturwissenschaften in den Fächern Biologie, Chemie und Physik fortgesetzt.

## Selbstlernzentrum

Bereits in Klasse 5 werden die Schülerinnen und Schüler in die Möglichkeiten des Selbstlernzentrums (Kombination aus Bibliothek und Mediothek) eingeführt, in dem die Methoden des Nacharbeitens, Vertiefens, selbstständigen Erarbeitens und der Präsentation angewandt werden können. Oberstufenschüler/innen und Lehrkräfte begleiten diesen Prozess.

## Talentförderung:

Das GaM bietet allen Schülerinnen und Schülern der Erprobungsstufe eine musikalische Zusatzausbildung in Kooperation mit der Musikschule in Bünde an, die musische Talente fördert und zu einem umfangreichen Chor- und Orchesterangebot der Schule führt. Dabei werden den Schülerinnen und Schülern im 1. Jahr schuleigene Geigen (vom Förderverein finanziert) im Rahmen der Schulung zur Verfügung gestellt. Damit soll der Einstieg in das Erlernen dieses Instrumentes erleichtert und erprobt werden können.

Darüber hinaus stehen bereits ab Klasse 5 talentfördernde Maßnahmen im sprachlichen wie im naturwissenschaftlichen Bereich zur Verfügung.

So fördert das GaM die Teilnahme der Schüler an Wettbewerben wie "Jugend forscht", "Wissens-Olympiaden", „Känguru-Wettbewerb Mathematik“, „Englisch-Wettbewerb Big Challenge“, Vorlesewettbewerbe in Deutsch und Englisch, Malwettbewerbe, „Jugend debattiert“, Theaterwettbewerbe oder "Jugend trainiert für Olympia", „Erwerb verschiedener Sprachdiplome in Englisch und Französisch" und bietet eine Reihe von Arbeitsgemeinschaften an, um besondere Interessen, Fähigkeiten

und Neigungen zu fördern. Auch Schwerpunktthemen wie z.B. Astronomie, Streitschlichtung, Theater oder Tastaturschreiben werden im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften angeboten. Das GaM hält zur Förderung besonders begabter Schülerinnen und Schüler Angebote zur individuellen Schulzeitverkürzung bereit, die durch zusätzliche Unterrichtsprojekte sowie eine spezielle Methodenschulung geprägt sind. Derartige Fördergruppen, auch individuelle Regelungen, bestehen seit vielen Jahren.

### Internationale Beziehungen

Die Schule pflegt einen regelmäßigen und intensiven Schüleraustausch mit Schulen in europäischen Nachbarstaaten: Mit Schulen in Frankreich sowie einer Schule auf Malta. Den Kontakt mit England stellen wir derzeit über einen schulisch organisierten freiwilligen einwöchigen „Educational Stay“ her.

### Vorbereitung auf die Berufswahlentscheidung und Kooperation mit Unternehmen der Region

Am GaM wird das 14-tägige Schülerbetriebspraktikum in Stufe 9 durch eine gelenkte Berufsorientierung in der Oberstufe ergänzt. Die Schüler/innen werden in enger Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit in Herford und verschiedenen Hochschulen über Möglichkeiten der Studien- und Berufswahl informiert und individuell beraten. Die Schülerinnen und Schüler durchlaufen in der Oberstufe einen strukturierten Berufsorientierungsprozess, der zu einem eigenen Portfolio führt. Mit der Firma Bopla besteht eine enge Kooperation, durch die auch Praktika und Maßnahmen zur Optimierung von Vorstellungsgesprächen stattfinden. In der Einführungsphase der Oberstufe wird den Schülerinnen und Schülern zur eigenen Orientierung zusätzlich ein Berufsfindungstest angeboten. Seit dem Schuljahr 2008/09 führt das GaM in der Einführungsphase der Oberstufe ein schulisch intensiv begleitetes Sozial- und Diakonieverpraktikum durch.

### Evaluation

Seit 4 Jahren werden an der Schule regelmäßig interne und externe Überprüfungen des Schulprogramms und seiner Umsetzung durchgeführt. Sie prüfen die Effektivität der eingeleiteten Maßnahmen und bewirken, dass erforderliche Qualitätsentwicklungsvorhaben angegangen werden. Eine Steuergruppe, die auf ein schulinternes Team von Evaluations- und Qualitätsberatern zurückgreifen kann, begleitet diese Prozesse.

### Ganztagsbetrieb an einzelnen Schultagen

Infolge des neuen Schulgesetzes (verkürzte Schulzeit) kommt es an einzelnen Tagen zu Nachmittagsunterricht. Durch eine entsprechende Mittagspause wird mittels vielfältiger Angebote (Pausenspiele, Ruhezeiten, Mittagessen in der schuleigenen Mensa, sportliche Aktivitäten) eine Erholungsphase eingeschaltet. Auch bei der Mittagsversorgung wird auf die Umsetzung unseres Gesundheitskonzeptes geachtet - ein Konzept, das in der Erprobungsstufe die Fachbereiche Sport und Biologie (Bewegung und Ernährung) und in der Mittelstufe Drogen- und Konfliktberatung einbezieht.

### Offener Ganztagsbetrieb

Das Gymnasium am Markt ist eine offene Ganztagschule. Das bedeutet, dass wir an allen Tagen bis 15:30 Uhr eine nachmittägliche Betreuung der Schülerinnen und Schüler anbieten – sofern die Eltern es wünschen. Die Kosten für diese Maßnahme werden derzeit durch das Land gedeckt, so dass für die Eltern keine weiteren Kosten anfallen. Im Rahmen dieser Betreuung werden Hausaufgaben erledigt und es besteht die Möglichkeit im Selbstlernzentrum zu arbeiten oder sich sportlich zu betätigen.

# Erich Kästner-Gesamtschule

Die Stadt Bünde und die Gemeinde Kirchlengern bilden gemeinsam einen Gesamtschulverband, der Schulträger der Erich Kästner-Gesamtschule ist.

Die Erich Kästner-Gesamtschule Bünde mit der Sekundarstufe I und der gymnasialen Oberstufe liegt im Schulzentrum Bünde-Nord, Ringstraße 59 (Tel. 05223/68880).



E R I C H  
K Ä S T N E R  
G E S A M T  
S C H U L E

## Schullaufbahn und Abschlüsse: Leistung und Neigung entscheiden

Grundschulkindern, die nach der vierten Klasse zur Gesamtschule wechseln, müssen sich nicht im Alter von 10 Jahren auf einen Schulabschluss an der „einen, richtigen Schulform“ festlegen. Die Gesamtschule verfügt vielmehr über eine differenzierte Unterrichtsorganisation, die den Schülerinnen und Schülern individuelle, an Leistung und Neigung orientierte Lernwege eröffnet. **Die Gesamtschule umfasst in der Sekundarstufe I die Klassen 5 – 10. Daran schließt sich die 3-jährige gymnasiale Oberstufe an.** Am Ende der Schulzeit kann der Schüler/die Schülerin – je nach persönlicher Schullaufbahn – die folgenden Schulabschlüsse erreichen:

- **Hauptschulabschluss nach Klasse 10**
- **Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife)**
- **Mittlerer Schulabschluss mit Berechtigung**
- **zum Besuch der gymnasialen Oberstufe**
- **Schulischer Teil der Fachhochschulreife**
- **nach Abschluss der Jahrgangsstufe 11 bzw. 12**
- **Abitur**

Die Schulform Gesamtschule bietet für die individuelle schulische Entwicklung des Kindes einen wichtigen Vorteil. Von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe entwickelt sich der Lernweg des Kindes bezogen auf den angestrebten Schulabschluss. Im Falle eines Leistungsversagens muss das Kind die Schule nicht verlassen und hat weiterhin durchaus die Chance, den angestrebten höherwertigen Schulabschluss zu erreichen. An der Erich Kästner-Gesamtschule unterrichten etwa 90 Lehrerinnen und Lehrer; zu gleichen Teilen Studienrätinnen und Studienräte sowie Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe I. Durch eine enge, abgestimmte Kooperation gelingt es, individuelle Förderschwerpunkte zu benennen und gymnasiale Standards zu sichern.

## Orientierung in den Jahrgängen 5 und 6: Alle Kinder lernen gemeinsam

In den Klassen 5 und 6 findet der Unterricht in allen Fächern im Klassenverband und mit einem hohen Stundenanteil bei den beiden Klassenlehrern/innen statt. Der Unterricht knüpft an die Inhalte und Unterrichtsformen der Grundschule an und erleichtert den Kindern den Übergang in die neue Schulstufe.

Die umfangreichen Förderangebote dienen zunächst dem Ausgleich von Leistungsdefiziten einzelner Kinder, z.B. in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch. In gleichem Maße schaffen sie für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler zusätzliche Anreize und vermitteln im Interesse ihrer persönlichen Entwicklung wichtige Zusatzanforderungen.

Mit Beginn der Klasse 6 setzen die Schülerinnen und Schüler mit der Wahl ihres Wahlpflichtfaches einen ersten persönlichen Schwerpunkt in ihrer Schullaufbahn. Insgesamt stehen vier Fächer zur Wahl; das gewählte Fach hat als viertes Hauptfach einen hohen Stellenwert:

- Französisch (als 2. Fremdsprache)
- Arbeitslehre (Technik/Wirtschaft/Hauswirtschaft)
- Darstellen und Gestalten (als musisch/künstlerische Orientierung)
- Naturwissenschaften

## **Differenzierung in den Jahrgängen 7 und 8: Die Schüler wählen ihre individuelle Schullaufbahn**

Ab Klasse 7 setzt die Fachleistungsdifferenzierung ein. Zunächst in den Fächern Englisch und Mathematik. Mit Beginn der Klasse 8 folgt das Fach Deutsch und später, zu Beginn der 9. Klasse, setzt die Differenzierung in Chemie ein. Der Unterricht in diesen Fächern findet jetzt in Grund- und Erweiterungskursen statt und ist in seinen Zielen auf unterschiedliche Abschlussprofile hin orientiert.

## **Profilierung in den Jahrgängen 9 und 10: Die Schüler erarbeiten sich ihr Abschlussprofil**

Entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit orientieren die Schülerinnen und Schüler sich nun auf ihren bestmöglichen Abschluss hin und schaffen damit die Voraussetzungen für den Übergang in unsere gymnasiale Oberstufe oder den Eintritt in eine Berufsausbildung oder die Fortsetzung der schulischen Laufbahn an einer Kollegschule. Die Schule unterstützt ihre Schülerinnen und Schüler durch eine Reihe von Fördermaßnahmen, so dass der angestrebte Abschluss auch wirklich erreicht werden kann.

Die Berufswahlvorbereitung nimmt in den Klassen 9 und 10 einen besonderen Platz ein. Zwei Schülerbetriebspraktika in den Klassen 9 und 10, spezielle Betriebserkundungen und eine enge Zusammenarbeit mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit in Herford bilden den Kern.

## **Im Anschluss an Klasse 10: Die gymnasiale Oberstufe umfasst die Jahrgänge 11 bis 13**

Schülerinnen und Schüler mit dem Ziel Abitur durchlaufen zunächst die sechsjährige Schulzeit in der Sekundarstufe I, bevor sie mit entsprechenden Leistungen (Mittlerer Schulabschluss mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe) in die dreijährige gymnasiale Oberstufe übergehen. Hier erwerben sie den schulischen Teil der Fachhochschulreife nach Klasse 12 oder das Abitur. Die allgemeine Hochschulreife wird heute auch für die Ausbildung in vielen qualifizierten Berufen vorausgesetzt.

Die gymnasiale Oberstufe der Erich Kästner-Gesamtschule bietet im Rahmen ihres Angebots von Grund- und Leistungskursen als Schwerpunkt zusätzlich das Fach Psychologie in Grund- und Leistungskursen an sowie Spanisch als neu einsetzende Fremdsprache ab Stufe 11. Außerdem bietet die Schule interessierten Schülerinnen und Schülern das Fach Sport als 4. Abiturfach an.

In der Oberstufe wird mit fächerübergreifendem, projektorientiertem Lernen die fachliche Arbeit der Sekundarstufe I fortgesetzt. Eine intensive Berufs- und Studienwahlvorbereitung setzt in enger Zusammenarbeit mit dem Berufsinformationszentrum, der Agentur für Arbeit und der Universität Bielefeld in Stufe 11 ein und mündet in ein zweites bzw. drittes Betriebspraktikum in ausgewählten Unternehmen der Region und an Instituten der Universität Bielefeld.

## **Schulische Schwerpunkte:**

### **Individuelle Förderung: Ganz groß geschrieben**

Das an der Erich Kästner-Gesamtschule entwickelte Förderkonzept hat seine Schwerpunkte in den Klassen 5 und 6 und – Abschluss bezogen – in den Klassen 9 und 10. Der dreistündige Förderunterricht in 5/6 dient sowohl dem Ausgleich individueller Leistungsdefizite als auch der Förderung besonderer Stärken in den Kernfächern Englisch, Deutsch und Mathematik. „Lernen wie man lernt“ ist das Ziel des zweistündigen Faches Lerntechniken und vermittelt fächerübergreifende Methoden und Arbeitstechniken.

Ab Klasse 5 wird jeder Schüler/jede Schülerin systematisch in den Umgang mit den neuen Medien eingeführt.

Am 8. September 2008 wurde der Schule das Gütesiegel *Individuelle Förderung* vom Schulministerium verliehen.



## **Gemeinsamer Unterricht: Schülerinnen und Schüler mit einem besonderen Förderbedarf und Regelschüler lernen gemeinsam**

Seit dem Schuljahr 2005/06 wird eine der fünf Eingangsklassen als Integrative Lerngruppe geführt. In ihr werden Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf und Regelschüler gemeinsam unterrichtet. Die Klassengröße ist reduziert und der überwiegende Teil des Unterrichtes wird von zwei LehrerInnen gemeinsam erteilt. Die Gesamtschule in Bünde verfolgt mit diesem Angebot ein pädagogisch anspruchsvolles Konzept, von dem auch leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler profitieren.

### **Die Profilbildung ab Klasse 9.1: Berufliche Orientierung oder schulische Orientierung**

Ab Klasse 9.1 werden neue Klassen gebildet, die sogenannten „Profilklassen“.

**Schulische Orientierung:** Schülerinnen und Schüler mit drei Erweiterungskursen in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch lernen in einer neu gebildeten Klasse weiter und werden verstärkt auf den Übergang in die gymnasiale Oberstufe vorbereitet.

**Berufliche Orientierung:** Die Berufsvorbereitung nimmt in den neu gebildeten Klassen dieses Profils einen breiten Raum ein. Ein weiteres Schülerbetriebspraktikum in Klasse 10 vertieft Erfahrungen in der Berufswelt und ermöglicht Kontakte zur betrieblichen Ausbildung. Spezielle Förderangebote dienen insbesondere dem Erhalt der Erweiterungskurse im Hinblick auf den jeweils angestrebten Schulabschluss.

In den Klassen des beruflichen Profils kann jeder angestrebte Schulabschluss der Sekundarstufe I (Hauptschulabschluss, Mittlerer Schulabschluss, aber auch die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe) erreicht werden.

### **Die Gesamtschule als Ganztagschule: Mehr Zeit zum Lernen**

Die Gesamtschule als Ganztagschule ermöglicht ihren Schülerinnen und Schülern ein vielfältiges Lernen. Teile des Nachmittagsunterrichts sind dabei für alle verpflichtend, andere Angebote können je nach Interesse der Schülerin/des Schülers wahrgenommen werden.

Montagnachmittags finden **Arbeitsgemeinschaften** statt. Die Schülerinnen und Schüler wählen aus einem Angebot an künstlerischen, sportlichen und technischen Aktivitäten „ihre AG“ aus.

Je nach Jahrgang findet an einem oder zwei weiteren Nachmittagen **verpflichtender Unterricht** statt.

Eltern, die dies wünschen, melden ihre Kinder für den „**gesicherten Ganztag**“ an und haben damit die Sicherheit, dass ihr Kind bei Unterrichtsausfall an den betreffenden Nachmittagen die Aufgaben in der Schule anfertigt und bis zum Ende des Tages in der Schule betreut wird.

Außerdem besteht die Möglichkeit an einer besonderen Hausaufgabenhilfe teilzunehmen. Dieses Angebot lautet „**Schüler helfen Schülern**“ und wird unter Aufsicht eines Lehrers von älteren Schülerinnen und Schülern durchgeführt.

Der Mensa- und Cafeteriaverein ist Träger der **Verpflegung** in der Schule. Neben dem Cafeteria-betrieb, der die Schülerinnen und Schüler mit einem Pausenimbiss versorgt, bietet die Küche täglich mehrere Menüs zur Wahl an. Die zahlreichen „**offenen Angebote**“ in der Mittagspause reichen vom Lesen in der Schulbibliothek bis zum Spielen in der Sporthalle.

Seit dem Schuljahr 2006/2007 gibt es eine **Kooperation mit der Musikschule Bünde**. Musikalisch interessierte Schülerinnen und Schüler werden auf ihrem Weg zum Erlernen eines Instruments oder zur Gesangsausbildung gefördert.

Das Zentrum der schulischen **Sozialarbeit** ist die Teestube. Die Sozialpädagogen, Frau Möllering, Frau Groennebaek und Herr Wellensiek, sind Ansprechpartner für Eltern, Schülerinnen und Schüler. Sie beraten, geben Hilfen und vermitteln Kontakte zu anderen beratenden Einrichtungen.

### **Lernen findet nicht nur in Klassenräumen statt ...**

sondern auch an außerschulischen Lernorten, auf den Klassengemeinschaftswochen der 5. Klassen und den späteren Klassen- und Studienfahrten. Musikalische Veranstaltungen, Theateraufführungen, Präsentationen auf den Bühnen stellen besondere Erfahrungen und Herausforderungen dar. Ebenso die Teilnahme an Wettbewerben wie „Jugend forscht“ oder – für ältere Schülerinnen und Schüler – die Teilnahme am Skiunterricht in Vorarlberg.

Weitere Informationen über die Schule unter [www.gesamtschule-buende.de](http://www.gesamtschule-buende.de)

Die weiterführenden Schulen der Stadt Bünde bieten als Beratung zur Frage der Schulwahl Informationsveranstaltungen und Tage der offenen Tür an.

- Hauptschule Bünde:** Samstag, 06.02.2010, von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Gelegenheit zu Unterrichtsbesuchen für Eltern und Kinder, Führungen, Informationen und persönliche Beratung. Darüber hinaus besteht grundsätzlich die Möglichkeit zu Unterrichtsbesuchen nach Vereinbarung (Tel. 12235).
- Realschule Bünde-Nord:** Samstag, 23.01.2010, von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, mit Möglichkeiten zu Unterrichtsbesuchen, Rundgängen, Beratungen und Elterninformationen um 11.00 Uhr.
- Realschule Bünde-Mitte:** Samstag, 06.02.2010, von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr, mit Unterrichtsbesuchen, Informationsgesprächen im kleinen Kreis und Rundgängen.
- Freiherr-vom-Stein-Gymnasium:** Am Donnerstag, dem 11.02.2010, und am Freitag, dem 12.02.2010, besteht die Gelegenheit zu Unterrichtsbesuchen. Voranmeldung erbeten ab Montag, den 01.02.2010, unter der Telefonnummer 180690.  
Am Samstag, dem 13.02.2010, gibt es ab 10.00 Uhr Informationen für Eltern und Kinder und die Möglichkeit zu individuellen Beratungsgesprächen sowie Einblicke in die Arbeit der Fachbereiche der Schule.
- Gymnasium am Markt:** Am Donnerstag, dem 21.01.2010 und am Freitag, dem 22.01.2010 besteht vormittags Gelegenheit zu Unterrichtsbesuchen (Voranmeldung erbeten, Tel. 52 23 10). Am Freitag, dem 22.01.2010 (16.00 Uhr) und am Samstag, dem 23.01.2010 (10.00 Uhr) Aula der Schule: Information für Eltern und Kinder, anschließend Schulführung und Vorführungen aus dem Unterricht, Dauer etwa 2 Stunden.
- Erich Kästner- Gesamtschule:** Mittwoch, 18.11.2009 10.00 Uhr  
Gelegenheit zur Teilnahme am Unterricht (Voranmeldung erbeten unter: Tel. 6 88 80 für Bünde), Information über die Erich Kästner-Gesamtschule und spezielle Informationen zum schulischen Förder- und Ganztagesangebot.  
Samstag, 21.11.2009 10.00 Uhr  
Führung durch die Unterrichtsräume mit Elterninformation, Einblick in die Arbeit der Fachbereiche und mit persönlicher Beratung.  
Dienstag, 26.1.2010 19.30 Uhr  
Zeit für ergänzende Informationen und individuelle Beratung